

## Mitgliederabend 2010

182 Mitglieder folgten der Einladung der Sektion München zum Mitgliederabend 2010 mit der 64. ordentlichen Mitgliederversammlung sowie der Ehrung der Jubilare und langjährigen Mitarbeiter am 3. Mai. Der Vorsitzende Günther Manstorfer dankte den vielen Jubilaren für ihre langjährige Treue. Musikalisch umrahmt von der „Bogenhausener Bloß'n“, nahmen 1 Mitglied mit 75-jähriger, 2 Mitglieder mit 70-jähriger und 20 mit 60-jähriger Mitgliedschaft die Ehrung persönlich entgegen. Anwesende 50-, 40- und 25-jährige Jubilare wurden namentlich genannt und gewürdigt, soweit im Sektionsleben bekannt. Für ihren langjährigen Einsatz erhielten Wiltrud Bauernfeind und Franz Theuerkorn ein Ehrenzeichen. Bernhard Bauer und Rudolf Lederer wurden herzlich verabschiedet, wobei letzterem der ganz besondere Dank galt, war er doch seit 1979 (!) stets ein kritischer, aber die Sektion auch beratender Rechnungsprüfer. Zum Ende des Festakts wurde Brigitte Treder zu ihrem 30. Dienstjubiläum bei der Sektion beglückwünscht.



Anschließend gedachte die Versammlung der 192 verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres, darunter wieder sechs in den Bergen Verunglückte. In seinem Jahresbericht schilderte Manstorfer mit Lichtbildern das Vereinsjahr 2009. Eingangs würdigte er zwei Pächterwechsel: Sowohl mit dem Weggang von Sieglinde und Richard Prommer von der Höllentalangerhütte als auch dem Abschied Charlie Wehrlers von der Reintalangerhütte ging nach überaus langer Pächterzeit dort jeweils eine Ära zu Ende. Im Weiteren berichtete Manstorfer über die Planungen, Baumaßnahmen und gute Betriebsergebnisse auf unseren Hütten, vom Erwerb des Taschachhauses, vom Ausbau der Boulderanlage in Gilching und über den Bike-

Park in Hammer, über die Anpachtung der Wildfeldalm, das Geschehen in den Gruppen und ein wieder erfolgreiches Veranstaltungsprogramm; außerdem über Personalveränderungen in der Servicestelle, über die Vortragsreihen und über Einzelereignisse wie die Münchner Stadtmeisterschaft im Klettern, mehrere Messestände und Aktionstage. Auf jeder unserer Selbstversorgerhütten entstand letztes Jahr ein Film über das Umfeld und das Verhalten in der Hütte (CDs in der Servicestelle erhältlich). Der Filmstreifen über die Sonnleitnerhütte sowie ein weiterer Film von einem Boulder-Wettkampf an unserem Stand auf der Messe „f.re.e.“ lockerten den umfangreichen Bericht auf. Unsere Mitgliederzahl stieg von 111.000 im Vorjahr um 8 % und hat jetzt zusammen mit rund 55.000 Plus-Mitgliedern fast 120.000 erreicht. Kooperationspartner sind neu der DAV Summit Club und weiterhin Sport Schuster, Mammut, der Bruckmann-Verlag und die Region Trentino. Highlight in 2009 war die Feier zur 10-jährigen Kooperation mit der Sektion Oberland. Dem entsprechend würdigte deren 1. Vorsitzender Dr. Treibel in seinem Grußwort den Erfolg der Zusammenarbeit. Schatzmeister Hans Weninger konnte einen positiven Abschluss vermelden. Wegen zurückgestellter Maßnahmen, aber auch sparsamer

heuer umfangreiche Investitionen auf den Pachtstätten vor, außerdem nochmals den noch nicht verwirklichten Kauf des Taschachhauses. Letzterer wird zwar über Darlehen des DAV finanziert, die sich wiederum aus den Erträgen des generalisiert übernommenen Hauses refinanzieren sollen. Trotzdem wird für die Maßnahmen auf den anderen Hütten und für die Erneuerung unserer EDV-Software die Auflösung von Rücklagen in Höhe von 700 TE erforderlich.

Wegen des steigenden Investitionsbedarfs unserer in die Jahre gekommenen Hütten mit immer mehr Behörden- und Umweltauflagen und gleichzeitigem Ausbleiben von staatlichen Zuschüssen einerseits und dem Aufbrauch unserer Rücklagen andererseits wurde nach dreijähriger Konstanz ab 2011 eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge beschlossen (siehe Kasten). Der Vorstand dankte allen Mitgliedern hierfür und insbesondere auch den regen und großzügigen Spendern für ihre Unterstützung.

Peter Dill

Mitgliedsbeiträge 2011 für Einzel- und Plus-Mitgliedschaft			
(Mitgliedschaft gilt kalenderjährlich)			
	Beitrag	Treuebeitrag nach 10 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft	Treuebeitrag nach 20 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft
<b>A-Mitglied</b> Vollmitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr	83 €	76 €	70 €
<b>B-Mitglied</b>			
• Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds bei identischer Anschrift (und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung)	47 €	43 €	40 €
<b>C-Mitglied</b>			
• Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A/B-Mitglied oder Junior angehören	47 €		
• Plus-Mitglieder. Nur für A/B/C-Mitglieder/Junioren/Jugendmitglieder oder Kinder in den Sektionen München und Oberland	0 €		
<b>Junior</b> Mitglieder im Alter vom 18. bis vollendetem 25. Lebensjahr	47 €		
<b>Jugendmitglied</b> vom 15. bis vollendetem 18. Lebensjahr	24 €		
<b>Kinder</b> bis vollendetem 14. Lebensjahr	12 €		
<b>Besondere Ermäßigungen</b>			
• Mitgliedschaft ab dem vollendeten 70. Lebensjahr	47 €		
• nach 50-jähriger Mitgliedschaft ab dem 70. Lebensjahr (auf Antrag)	30 €		
• aktive Bergwachtmitglieder (auf Antrag)	47 €		
• Familienbeitrag für die ganze Familie (auf Antrag) Papa, Mama und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind Mitglied (Voraussetzung: Alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht)	112 €		

**Bestandsschutz:** Mitglieder der Jahrgänge 1941 und älter, die seit mindestens 1982 durchgehend Mitglied im Deutschen Alpenverein sind, und die früher hierfür einen Beitrag in Höhe des B-Beitrags erhalten haben, erhalten diesen weiterhin. Mitglieder der Jahrgänge 1936 und älter, die seit mindestens 1957 durchgehend Mitglied im Deutschen Alpenverein sind, und die früher hierfür eine kostenlose Mitgliedschaft erhalten haben, erhalten diese weiterhin.

**Für Mitglieder, die nach dem 1. September eintreten, ermäßigt sich der Betrag um 50 %.**  
Mitglieder, die nicht am kostengünstigen und arbeitssparenden Lastschriftverfahren teilnehmen, zahlen einen Jahresbeitrag, der um 5 € höher ist als die aufgeführten Tarife!

## Jahresbericht 2009

Liebe Mitglieder!

Das Vereinsjahr 2009 unserer Sektion brachte nur wenige nach außen hin auffällige Neuerungen. So ein Höhepunkt war die Erweiterung der Boulderlandschaft in unserer Kletteranlage in Gilching. Hier im Jahresbericht darf ich aber auch auf das aufmerksam machen, was mehr im Hintergrund lief. Dass z. B. ganz wesentliche Veränderungen im Hüttenbereich sowie eine Verbesserung der Lage in den chronisch überlasteten Kletteranlagen in München vorbereitet wurden. Lesen Sie bitte hierzu die Kurzberichte aus der Vorstandsarbeit, aus dem Servisesektor, dem Hüttenbereich und über die Gruppenaktivitäten. Die vielen Zahlen über Hütten, Gruppen und aus der Servicestelle werten Sie bitte wie jedes Jahr als Art Chronik, die in ihrer Kontinuität nachfolgenden Generationen das jetzt aktuelle Geschehen bewahrt.

Ihr Peter Dill

### Mitgliederversammlung 2009

Zum Mitgliederabend am 25.03.2009 waren 223 Mitglieder im Augustinerkeller versammelt. Den Bericht über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahr trug der Vorsitzende Günther Manstorfer wieder als Lichtbildvortrag vor – wie im Vorjahr als Bindeglied zwischen den Ehrungen und den formalen Tagesordnungspunkten der Mitgliederversammlung, um sowohl den jüngeren als auch den älteren Mitgliedern und Jubilaren die vielfältigen Aktivitäten der Sektion anschaulich zu machen. Nach dem Bericht des Schatzmeisters über einen positiven Haushaltsabschluss und nach der Entlastung des Vorstands wurden zwei Referenten nachgewählt und die Satzung dahingehend geändert, dass künftig sechs Vorstandsmitglieder die Sektion leiten. Der Haushalt 2009 wurde mit einem Volumen von rd. 9,9 Mio. € beschlossen. Hier sind die Übernahme

des Taschachhauses von der Sektion Frankfurt und die Erweiterung der Boulderlandschaft im Kletterzentrum Gilching eingeschlossen. Ein Bericht über die Mitgliederversammlung war bereits in »alpinwelt« 3/2009 abgedruckt.

### Aus der Arbeit des Vorstands

Zur Bewältigung der Aufgaben der

Vereinspolitik, im Bereich des Mitgliederservice, im Hüttenbereich und in der internen Organisation fanden neun Vorstandssitzungen und zwei gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand der Sektion Oberland statt. Außerdem dienten vier Treffen mit Arbeitskreisen der großen DAV-Sektionen sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsaus-

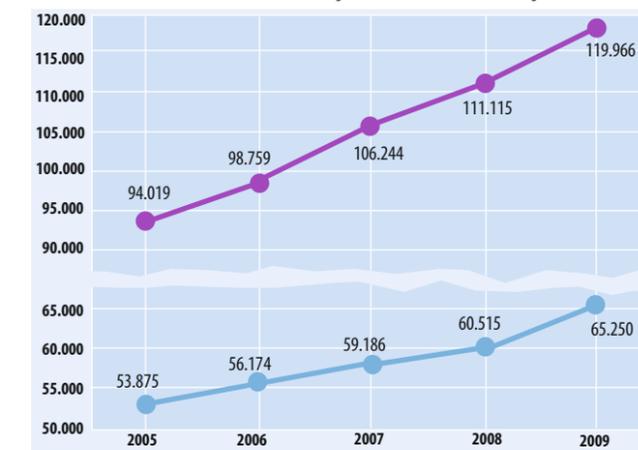
schusses und des Südbayerischen Sektionentages der Meinungsfindung insbesondere für die Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Kempten. Die dort von den Sektionen München und Oberland vertretenen Positionen fanden dank der Vorarbeit und der Pflege der Kontakte mit anderen Sektionen mit nur einer Ausnahme Befürwortung. Der gewichtigste, weil für das künftige Wirken äußerst bedrohliche Antrag auf Stimmrechtsreduzierung für Großsektionen konnte nicht nur abgewendet werden, sondern endete in einer von 87 % der Versammlung getragenen Gegenposition, die das Vertrauen in die bisherige Arbeit der Großsektionen und ihre Vorreiterrolle ausdrücklich würdigte. Die im Vorjahr im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit avisierten regelmäßigen Vorstandsgespräche mit dem DAV-Präsidium fanden nicht statt, wurden aber durch Kontakte der Geschäftsführungen bei der Abwicklung laufender Großprojekte ersetzt, so insbesondere

### Mitgliederentwicklung 2005 – 2009

Stand 31.12.	2005	2006	2007	2008	2009
A-Mitglieder	26.282	27.465	28.930	30.471	31.765
B-Mitglieder	13.393	13.974	14.642	14.027	16.358
C-Mitglieder	40.873*	43.419*	47.966*	51.566*	55.722*
Junioren	3.854	3.889	4.234	3.232	3.458
Jugendliche/Kinder	9.617	10.012	11.012	11.819	12.663
<b>Gesamt</b>	<b>94.019</b>	<b>98.759</b>	<b>106.244</b>	<b>111.115</b>	<b>119.966</b>

\* davon Plus-Mitglieder: 40.144 42.585 47.058 50.600 54.716

### Mitgliederentwicklung 2005–2009



### Mitgliederzuwachsentwicklung 2004–2009



### Jubilare 2009

25	40	50	60	70	75	80	Jahre Mitglied
413	254	261	61	14	1	1	Mitglieder

### Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2009 sind 192 Sektionsmitglieder verstorben.

### In den Bergen sind tödlich verunglückt:

- Patrik Denantes, Jugendleiter, am 12.07.2009, abgestürzt am Grand Combin;
- Dr. Ursula Kammermeier-Schmidt, am 26.02.2009, Lawinunfall bei Obertauern;
- Kaveh Kashani, am 13.06.2009, Kletterunfall in der Pfalz;
- Franz Schmidt, am 20.08.2009, verunglückt in Tirol;
- Johann Stadlbauer, am 18.06.2009, Steinschlag in Tirol;
- Peter Taubenmann, am 28.09.2009, verunglückt in Bayern

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

re beim Erwerb des Taschachhauses Oberland im Herbst eine eigene Spendenwerbeaktion zugunsten der Sanierung unserer Hütten durch. Auch an dieser Stelle sei allen Spendern und Gönnern für ihre Großzügigkeit herzlichst gedankt. Mit der steigenden Mitgliederzahl müssen auch die Angebote für die Mitglieder Schritt halten. Wesentliche Elemente hierfür sind die Kletteranlagen und die Selbstversorger-

hütten: Im Außenbereich der Kletteranlage Gilching wurde eine großzügige „Boulderlandschaft“ errichtet. Für die Kletteranlage Thalkirchen wurden die finanziellen und bautechnischen Grundlagen geschaffen, die einen Erweiterungsbau in 2010 ermöglichen. Die Suche nach einer weiteren Selbstversorgerhütte war in einem Fall erfolgreich. Die Wildfeldalm an der Rotwand ist ab 1. Oktober

2010 buchbar. Die bereits im Jahresbericht 2008 vorgeschlagene Intensivierung der Naturschutzarbeit wurde konzeptionell weiter bearbeitet. Hier wird eine gemeinsame Lösung mit der Sektion Oberland gesucht, ein Konsens im Hinblick auf zusätzlich entstehende Kosten durch Professionalisierung steht jedoch noch aus. Unabhängig davon waren aber die ehrenamtlichen Naturschutzreferenten der beiden Sektionen in Abstimmung mit dem Vorstand bei vielfältigen Einzelfragestellungen tätig – siehe den Abschnitt „Natur- und Umweltschutz“. Zwar ohne konkrete Vorfälle sah sich der Vorstand trotzdem veranlasst, Vorbeugemaßnahmen gegen sexuelle Gewalt sowohl im Bereich der Veranstaltungen als auch im internen Geschäftsbetrieb zu treffen. Auf Vermittlung des Jugendreferenten konnte ein Präventionskatalog der JDAV übernommen werden. Die bereits im Jahresbericht 2008 angeführten Gespräche mit dem DAV Summit Club führten zu einem neuen Kooperationsvertrag. Die Kooperation mit der Sektion Oberland konnte dagegen schon ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Auf einer Festveranstaltung mit BR-Moderator Stefan Frühbeis gratulierten die 2. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Christine Strobl, und der DAV-Präsident Prof. Dr. Heinz Röhle zu unserem Erfolgsmodell.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptamtlich) Die Besucherzahlen in unseren Servicestellen am Hauptbahnhof und in Gilching sind 2009 weiter gestiegen. Um dabei keine Einbußen im Service zu riskieren, wurden weitere Mitarbeiter mit insgesamt 2 Vollzeitstellen eingestellt. Nachdem uns zudem Stefanie Pätsch verließ, fanden in 2009 Uwe Kalkbrenner, Max Roth und Dominik Moll ihre neue berufliche Heimat im Mitgliederservice. Judith Bayer wurde nach ihrer Lehre zur Sport- und Fitnesskauffrau übernommen.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptamtlich) Die Besucherzahlen in unseren Servicestellen am Hauptbahnhof und in Gilching sind 2009 weiter gestiegen. Um dabei keine Einbußen im Service zu riskieren, wurden weitere Mitarbeiter mit insgesamt 2 Vollzeitstellen eingestellt. Nachdem uns zudem Stefanie Pätsch verließ, fanden in 2009 Uwe Kalkbrenner, Max Roth und Dominik Moll ihre neue berufliche Heimat im Mitgliederservice. Judith Bayer wurde nach ihrer Lehre zur Sport- und Fitnesskauffrau übernommen.

**Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptamtlich)**

Die Besucherzahlen in unseren Servicestellen am Hauptbahnhof und in Gilching sind 2009 weiter gestiegen. Um dabei keine Einbußen im Service zu riskieren, wurden weitere Mitarbeiter mit insgesamt 2 Vollzeitstellen eingestellt. Nachdem uns zudem Stefanie Pätsch verließ, fanden in 2009 Uwe Kalkbrenner, Max Roth und Dominik Moll ihre neue berufliche Heimat im Mitgliederservice. Judith Bayer wurde nach ihrer Lehre zur Sport- und Fitnesskauffrau übernommen.

**Zusammensetzung des Vorstands**

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Schatzmeister
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner	Gruppen und Abteilungen
Stellvertr. Vorsitzender*	Dr. Thomas Kuhn*	Rechtsangelegenheiten, Mitglied im Ehrenrat
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzender	Michael Turobin-Ort	Jugendreferent

\* bis 25.03.2009, ab 25.03.2009 entfällt dieses Vorstandsamt und wird durch die übrigen Vorstandsmitglieder wahrgenommen

**Geschäftsleitung (hauptamtlich)**

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	32 (inkl. 7 Teilzeitkräfte, 3 Azubis, 2 Aushilfen und 2 FSJ), entspricht 21,63 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	5 (Hausmeisterdienste)
<b>FREIBERUFLICHE MITARBEIT:</b>	
Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Stephan Zehl
Veranstaltungsprogramm	Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm), 910 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet	Redaktionsbüro Siefarth (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

**Referate (ehrenamtlich geführt)\***

Natur- und Umweltschutz/Wegegebiete	4 Referenten
Selbstversorgerhütten/Kriechbaumhof	11 Referenten
Abteilungen/Gruppen (ab 25.03.09)	16 Referenten, 11 Korreferenten und 27 Gruppenleiter, insgesamt 232 Betreuer
Schulsport	6 Referenten, insgesamt 9 Betreuer
Vorträge	Wolfgang Rosenwirth
Rechnungsprüfer	Rudolf Lederer, Winfried Kahlich
Ehrenrat	Dr. Richard Gebhard, Dr. Gangolf Scholz (in 2009 keine Einschaltung notwendig)

\* Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt

**Das Jahr 2009 unserer Servicestellen in Zahlen**

	München	Gilching	Summe	Vergleich zum Vorjahr	
Persönliche Besuche von Mitgliedern	52.857	16.900	<b>69.757</b>	65.756	+6,1%
Alpine Beratungen	8.414	645	<b>9.059</b>	9.667	-6,3%
Leihbücherei	verleihe Medien		15.075	16.086	-6,3%
	Neuanschaffungen		1.279	2.024	-36,8%
Veranstaltungsprogramm	Buchungen		11.307	12.838	+61,5%
	Buchungsänderungen/Storno		6.882	4.117	+67,2%
	Beratungen		26.704	7.818	+34,5%
Selbstversorgerhütten	Buchungen/Umbuchungen		1.847	109	+13,8%
	Übernachtungen		24.472	25.311	-3,3%
	Beratungen		9.296	530	+9,1%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen		4.107	3.086	+33,1%
	Änderungen		31.775	62.328	-49,0%
	Beratungen		17.046	4.295	+299,0%

Hinzu kamen noch Maximilian Walk als neuer Auszubildender sowie Marcel Brönnner und Raphael Mayerhofer als Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr. So ist jetzt auch die Servicestelle Gilching in den Stoßzeiten mit zwei Mitarbeitern besetzt. Dass dies notwendig ist, zeigt die große Akzeptanz dieser Filiale, wohl insbesondere auch wegen ihrer extrem langen Öffnungszeiten bis 22 Uhr täglich. Die Attraktivität der Servicestelle am Hauptbahnhof wurde durch den seit Mai stattfindenden „Markttag“ noch erhöht: Jeden Donnerstag werden die Brotspezialitäten sowie Wurst und Käse frisch von der Albert-Link-Hütte direkt in die Servicestelle geliefert. Der Markttag hat in wenigen Monaten bereits eine große Fangemeinde gewonnen. Der Warenverkauf im DAV City-Shop, der auch als Barverkaufsstelle für den DAV dient, wird mit regem Zuspruch angenommen. Die noch im Vorjahr beschriebenen Lieferengpässe des DAV sind nun behoben. Neu im Angebot ist u. a. eine DAV-Kinderkollektion, die Version 3 der Alpenvereinskarten Digital sowie das Satelliten-Navigationsgerät »Satmap active 10«, das – inklusive 35 Alpenvereinskarten auf SD-Karte – für Mitglieder zu einem Spezialpreis erhältlich ist. Besonders erfolgreiche Eigenprodukte sind nach wie vor die

Hüttenschlappen. Seit November 2009 gibt es ein T-Shirt der Sektionen München und Oberland und die 4. Neuauflage unseres Hüttenführers „Die Münchner Berghütten“. Dem regen Verleih von Ausrüstung, Büchern und Karten wurde wieder durch umfangreiche Neuanschaffungen, Aktualisierungen und den Erwerb von Ersatzgeräten mit verbesserter Technik Rechnung getragen. Neu ins Sortiment kamen die »Swiss Singletrail Maps«. Bei öffentlichen Veranstaltungen trat die Sektion München wieder zusammen mit der Sektion Oberland auf: Messe „f.re.e“ (ehemals Caravan-Boot-Reisen) mit Schwerpunkt Hüttentrekking, Mountainbike (Parcours und Transalp), Sportklettern mit Kletterturm und einem Boulder-Wettkampf (5 Tage); „Streetlife Festival“: Sportklettern mit Kletterturm (2 Tage); Münchner Stadtmeisterschaft im Bouldern und Klettern in Thalkirchen mit Stargast Thomas Huber; 4. bayerische Senioren-Tage „Die 66“ (3 Tage); „DAV- Aktivtage“ im Sporthaus Schuster (2 Tage); „DAV Bike Days“ in Haus Hammer, 150 Teilnehmer (2 Tage); Europäischer Jugendcup (EYS) im Klettern in Thalkirchen (2,5 Tage); DAV-Hauptversammlung Kempten mit Info-Stand „Elektronische Kassen auf Hütten“ (1 Tag); Alpiner Flohmarkt (1 Tag).

Für die Neuentwicklung der Prozessabwicklungssoftware unserer EDV-Anlage wurde die Firma KUMAvision beauftragt. Die komplexe Systemumstellung erfolgt derzeit; wir hoffen dann mit der neuen Software ab 2011 den hohen Anforderungen unseres großen Mitgliederbestandes sowie den damit einhergehenden Serviceleistungen wie Veranstaltungs- und Hüttenbuchungen gewachsen zu sein und gleichzeitig durch rationellere Abwicklung auch weiter Einsparungen zu realisieren. Die Mitgliederzeitschrift »alpinwelt« erschien wieder in vier Ausgaben. Heft 2 war eine Leser- und Mitgliederbefragung beigelegt, deren Ergebnisse in Heft 4 veröffentlicht wurden. Die Anzeigenpächterin konnte trotz „Krise“ das hohe Anzeigenvolumen durch die Fortführung der Anzeigen-Kooperationen mit Sport Schuster, Hauser Exkursionen und den Zeitschriften »Bergsteiger«, »Climb!«, »ALPIN« und »allmountain« halten. Im Herbst wurde die Kooperation mit Hauser-Reisen durch eine neue Kooperationsvereinbarung mit dem DAV Summit Club abgelöst. Im Internet-Portal stieg die Besucherzahl um 26 % auf knapp eine Million, Spitzenmonat war der August mit 104.349 Besuchen. Der monatliche Sektions-Newsletter wird inzwischen an über 5.600 Abonnenten

verschickt. Im Portal wurde sowohl die Seitenstruktur gestrafft, wie auch die Navigation vereinfacht. Neu eingerichtet wurde eine zentrale Nachrichtenseite, auf der aktuelle Meldungen sämtlicher Bereiche zusammengefasst werden. Für das Veranstaltungsprogramm wird eine täglich aktualisierte Buchungsstand-Tabelle angeboten. Seit November sind für alle Hütten der Sektion München Flash-Videos eingebaut.

**Natur- und Umweltschutz/ Wege**

**Natur- und Umweltschutz**

Auch 2009 konnte die Sektion durch praktische Maßnahmen in unseren Arbeits- und Wegegebieten und durch Stellungnahmen des Referenten zu umweltrelevanten Projekten im Alpenraum dem Natur- und Umweltschutz dienen. Im Vordergrund standen Aktionen gegen Neuerschließungen in den bayrischen Alpen wie z. B. den geplanten Flying Fox am Wendelstein und die Extrem-Aussichtsplattform „AlpSpiX“ am Osterfelderkopf. Hierzu gab es eine publikumswirksame Podiumsdiskussion des DAV auf der Praterinsel. Zusammen mit der Sektion Oberland, Mountain Wilderness und prominenten Bergsteigern entstand ein offener Brief, im Internet wurde eine Online-Mitgliederbefragung initiiert. Gegen den Bau der Forststraße zur Rappinalm wurde gemeinsam mit Mountain Wilderness und der AGUSSO eine Protestexkursion organisiert, gegen eine Verbreiterung des Rotwandwegs wurde eine Stellungnahme abgegeben. Ebenso zur Novellierung des Regionalplans „Region Oberland“. Zum Informationsaustausch der Alpenvereins-Naturschutzreferenten wurde die Referententagung 2009 gemeinsam mit der Sektion Oberland zweitägig im Kloster Benediktbeuern organisiert und durch eine Forstexkursion mit dem Forstbetrieb Bad

Tölz sowie einem Vortrag des mittlerweile verstorbenen „Vaters“ des Alpenplans, Dr. Helmut Karl, bereichert. Im Sinne des Naturschutz-Wissens organisierte unser Naturschutzreferent außerdem eine erste gemeinsame Tour mit dem Verein zum Schutz der Bergwelt, und zwar zur Eiskapelle am Watzmann. Für das 2008 mit den Naturschutzbehörden beschlossene Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ stand die Umsetzung und damit die Bewährungsprobe in der Praxis an. Während das Aufstellen der Beschilderung planmäßig erfolgte, nimmt die Akzeptanz durch die Skibergsteiger nur langsam zu. Zum einen sind immer wieder Skispuren in den Schongebieten zu beobachten, zum anderen entfernen uneinsichtige Zeitgenossen die Schilder oder verdrehen sie so, dass sie Skifahrer sogar in die Schonbereiche leiten. Besondere Bedeutung hat damit das Bewerben des Projekts auf unseren Internetseiten.

**Wegenetz**

Die Wegereferenten kontrollierten wieder regelmäßig die Wegenetze ihrer Arbeitsgebiete, erneuerten Beschilderungen und Markierungen und führten Wegereparaturen aus. Im Probstalmkessel wurde die Ausgleichsflächenpflege weitergeführt, wonach durch regelmäßiges Mähen und Beseitigung des Mähguts überdüngte Flächen der ehemaligen Probstalm ausgemagert werden sollen. Zur Feuchtfächenpflege wurden außerdem einige Sumpfburden saniert. Im Spitzinggebiet ist die „gelbe“ Beschilderung nach der Einheitlichen Wanderwegeschilderung

**Referate Natur- und Umweltschutz/Wege (ehrenamtlich)**

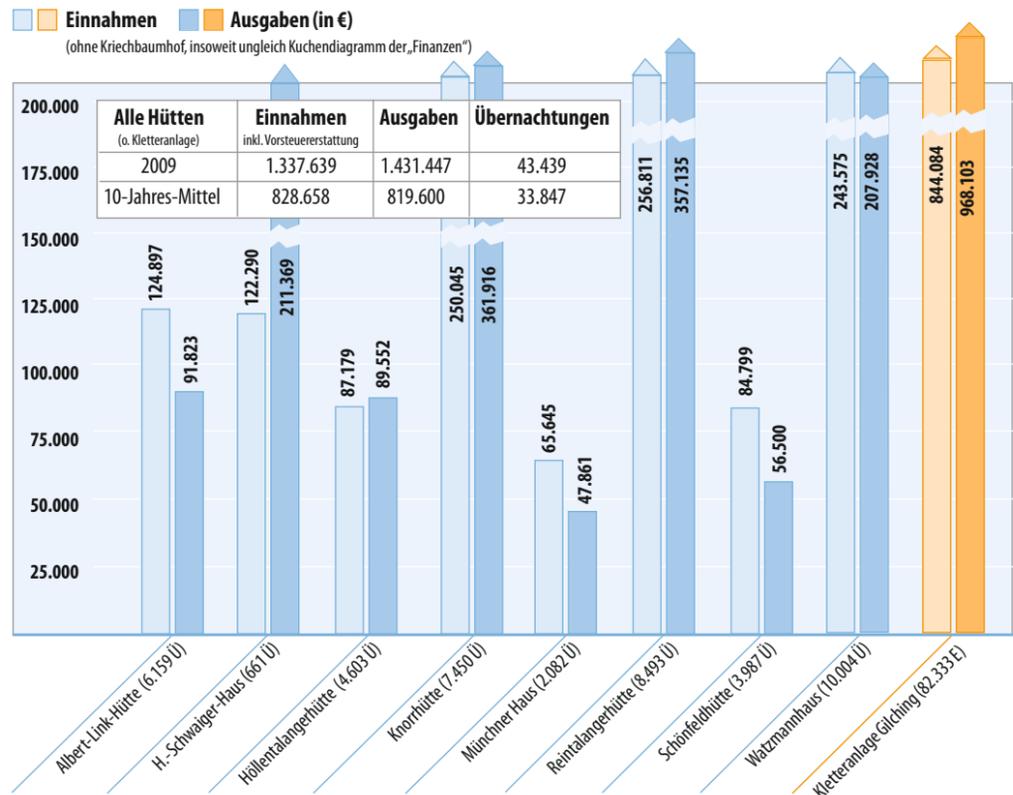
Aufgabengebiet	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer	
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser	10	–	
Wegegebiet	Wege-länge			
Probstalmkessel	5 km	Manfred Oberhauser	10	8
Spitzing/Taubenstein	26 km	Dieter Laub	8	21
Wetterstein	51 km	Dr. Konrad Kirch	18	60

in der Alpenregion Tegernsee – Schliersee angelaufen. Weiter wurde der Weg von der Schönfeldhütte zum Taubenstein im Rahmen einer Umweltaustelle von umgestürzten Bäumen freigeschnitten. Im Wetterstein wurden die Gebietsgrenzen bereinigt. Das Gebiet um die Waxensteinhütte gehört jetzt zur Sektion München, die Südseite des Wetterspitzenkamms (u. a. Gatterl) zur Sektion Beckum. Im Matheisenkar und am Jubiläumsglat (dort nur an wenigen „strategischen“ Punkten) wurden die Markierungen auf „rot-weiß-rot“ umgestellt. Im Reintal hat eine Schulklasse des Münchner Wilhelmshaus Gymnasiums Wasser-rinnen ausgeputzt und den Weg mit Steinmännern gekennzeichnet.

**Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage**

Hütte bzw. Kletteranlage	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/Uwe Gruber	6.159	65	321	29,5
Heinrich-Schwaiger-Haus	Ferdinand Treffner	661	80	Betrieb in 2009 durch DAV	
Höllentalangerhütte	Richard Prommer	4.603	80	123	46,8
Knorrhütte	Jörg Pfeifer	7.450	112	202	32,9
Münchner Haus	Hansjörg Barth	2.082	36	135	42,8
Reintalangerhütte	Karl Wehrle/Simon Neumann	8.493	105	149	54,3
Schönfeldhütte	Ute Werner/Uwe Gruber	3.987	34	303	38,7
Watzmannhaus	Bruno und Anette Verst	10.004	228	154	28,5
<b>Gesamt: 8</b>	<b>8</b>	<b>43.439</b> (2008: 38.000)	<b>740</b>	<b>8</b>	<b>35,9</b> (2008: 33,2)
<b>Kletteranlage Gilching</b>	Betriebsbesorger: Orgasport	Eintritte: <b>82.333</b> (2008: 68.478)	---	364	Durchschnitt je Tag: <b>226</b> (2008: 187)

\* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage



**Hütten und Kletteranlage**

**Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage**

Die Übernachtungszahlen entwickelten sich weiter positiv. 2009 wurden 43.439 Übernachtungen verzeichnet, was gegenüber 38.000 Übernachtungen in 2008 (mit Heinrich-Schwaiger-Haus) einem Plus von 14,3 % entspricht. Die Auslastung der Übernachtungsplätze stieg von 33,2 % auf 35,9 %. Dies führte zu einer Steigerung des operativen Betriebsergebnisses (Einnahmen minus Ausgaben ohne Investitionen, Darlehen und Zuschüsse) von 180.000 € in 2008 auf 246.000 €. Wegen umfangreicher Investitionen war im Gesamtergebnis der Hütten allerdings eine Zuführung von 94.000 € aus Sektionsmitteln erforderlich. Den Pächtern sei an dieser Stelle für ihr hohes Engagement ausdrücklich gedankt.

Rekordverdächtig war in 2009 auch der Absatz der weitgehend über Sponsorenwerbung finanzierten Hütten- und Tourenfaltblätter. Auf Messen, Veranstaltungen und mit der Auslegung auf Hütten und in Geschäftsstellen von DAV-Sektionen wurden über 450.000 Faltblätter verteilt und somit die Grundlage für weitere erfolgreiche Jahre gelegt. Im Laufe des Sommers wurden ferner von allen Hütten Videoclips erstellt, die als Kurzportrait auf der Homepage der einzelnen Hütten, als Langversion auf Messen und Veranstaltungen präsentiert werden können.

**Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte**

Beide Hütten konnten unter Pächter Gruber ihren im Vorjahr verzeichneten Besucherrekord stabilisieren und blicken auf ein sehr erfolgreiches Betriebsjahr zurück. Dabei wird die Schönfeldhütte immer beliebter und verfehlt die 4.000 Übernachtungen nur knapp.

**Heinrich-Schwaiger-Haus**

Das Haus wurde auch 2009 mit

Pächter Ferdinand Treffner vom DAV bewirtschaftet. Gleichzeitig ging der DAV eine Generalsanierung des Hauses sowie der Abwasserreinigungsanlage und der Energieversorgung an. Diese Arbeiten müssen auch 2010 fortgesetzt werden, hinzu kommt noch die Erneuerung der Wasserversorgungsanlage. Da die Bauarbeiten und die gleichzeitige Bewirtschaftung zu großen Problemen führten, bleibt das Haus 2010 geschlossen, der Pachtvertrag mit dem Pächter wurde gelöst.

Mit der Übernahme des Taschachhauses ist künftig, d. h. nach Generalsanierung, auch das Heinrich-Schwaiger-Haus wieder durch die Sektion München zu bewirtschaften. Dementsprechend wird die Baumaßnahme im Haushalt der Sektion geführt, auch wenn sie weiter vom DAV durchgeführt und von diesem weitgehend mit Zuschüssen finanziert wird.

**Höllentalangerhütte**

Nach nochmaliger Umplanung konnte nun das Einverständnis der Gemeinde Grainau zur Bauvorfrage für den Ersatzbau erreicht werden. Das Gesamtbild, das von den lawinentechnisch bedingten Flachdächern geprägt ist, bleibt jedoch erhalten. Damit kann jetzt die Genehmigungsplanung erarbeitet werden. Zum Jahresende 2009 stand ein Pächterwechsel an. Hüttenwirt Richard Prommer und seine Frau Sieglinde gingen nach 32 Jahren bei der Sektion München auf der Knorrhütte, Reintalangerhütte und Höllentalangerhütte zurück ins Tal. Wir danken ihnen für ihre Treue und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg im Ruhestand.

**Knorrhütte**

Auf dem Haus wurde 2009 eine neue Abwasserreinigungsanlage gebaut und in Betrieb genommen. Die Übernachtungen erreichten mit dem Rekordergebnis von 7.450 ein Plus von 22 %.

**Münchner Haus**

Das Haus verzeichnete mit 2.082 Übernachtungen einen Besucherrekord bzw. eine Mehrung von 36 % gegenüber 2008.

**Reintalangerhütte**

Auch hier gab es einen Besucherrekord mit fast 8.500 Übernachtungen. Ebenfalls ging eine neue Abwasserreinigungsanlage in Betrieb. Und auch hier ein Pächterwechsel: Charly Wehrle bewirtschaftete die Hütte 24 Jahre lang mit dem ihm eigenen und in weiten Bergsteigerkreisen bekannten Charisma. Ihm danken wir für sein großes Engagement und wünschen eine schöne Zeit im Ruhestand.

**Taschachhaus**

Bereits im Jahresbericht 2008 wurden im Vorgriff auf 2009 die Gründe für den Erwerb des Taschachhauses dargelegt. Die Mitgliederversammlung 2009 billigte schließlich das Vorhaben durch Freigabe der erforderlichen Haushaltsmittel bzw. die Aufnahme entsprechender Kredite. Damit war der Weg frei für die Verhandlungen mit dem DAV, die im November 2009 zum Kaufvertrag führten. Das Haus wird nun ab Saisonbeginn 2010 von der Sektion München mit den bisherigen Pächtern Christoph Eder und Barbara Klingseis bewirtschaftet.

**Watzmannhaus**

Im Haus wurden die Elektroverteilung und die Verkabelung sowie die Batteriebank der Photovoltaikanlage erneuert. Damit kann jetzt die Laufzeit des Blockheizkraftwerks um durchschnittlich drei Stunden pro Tag reduziert werden. Weiterhin wurden bauliche Verbesserungen zur Brandsicherheit durchgeführt. Als Abschluss der Brandsicherungsmaßnahmen steht für 2010 noch die Vernetzung der Brandmelder an. Das Haus wurde sehr gut besucht und erreichte als erste unserer Pächthütten die 10.000er-Übernachtungszahl.

**Kletteranlage Gilching**

Bouldern ist immer beliebter. Das „spielerische“ Austüfteln von Kletter-Problemstellen in geringer Höhe fasziniert alle Altersklassen, zumal es mehr kommunikatives Miteinander zulässt als beim reinen Klettern. Dementsprechend wurde die bisher ungenutzte Böschung im Außenbereich der Kletteranlage zusammen mit dem im Vorjahr errichteten Boulderblock in eine neue Boulderlandschaft (150 m² Wandfläche mit felsähnlicher Oberfläche) umgewandelt. Dieser Anlageteil wird – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit – sehr gut angenommen. Die neue Anlage hat ihre eigenen Freunde, entlastet aber auch die Kletterwände. Beides führt zu erhöhter Attraktivität und spiegelt sich in den Eintrittszahlen, die 2009 um 20 % auf 82.333 stiegen.

Eine Kletterhalle lebt von ihren Kletterrouten. Daher wurde auch dieses Jahr wieder viel Energie in einen abwechslungsreichen und regelmäßigen Routenbau gesteckt. Generell hat das Niveau der Schwierigkeiten etwas angezogen. Für den Kursbetrieb wurden extra vier speziell gekennzeichnete Kursrouten geschraubt, die für Veranstaltungsleiter auf Wunsch freigehalten werden. Die Kletterhalle stellt zwischenzeitlich einen Anziehungspunkt für die umliegenden Schulen dar. Schnupperveranstaltungen an den Vormittagen finden sowohl bei den Lehrern als auch den Schülern großen Anklang. Daneben bieten die neu eingeführten Klettertreffs eine Plattform für Anfänger, denen nach einem Kletterkurs der Partner fehlt oder denen der Einstieg ins Klettern aufgrund von Unsicherheit noch schwerfällt. Bei den Treffs werden Kontakte geknüpft und Tipps und Technikvorschläge vom Trainer gegeben. Auch der DAV-Dachverband schätzt die Kletterhalle und den gut ausgestatteten Seminarraum und veranstaltet hier einige seiner Ausbildungen zum Kletterwandbetreuer. Außerdem fand ein

Sicherheitsvortrag von Pit Schubert statt. Der Information über die Kletteranlage im Verbund mit Thalkirchen und Bad Tölz dient ein kurzer Videoclip mit den Darstellern Pema Sherpa und Markus Sämmer.

**Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten**

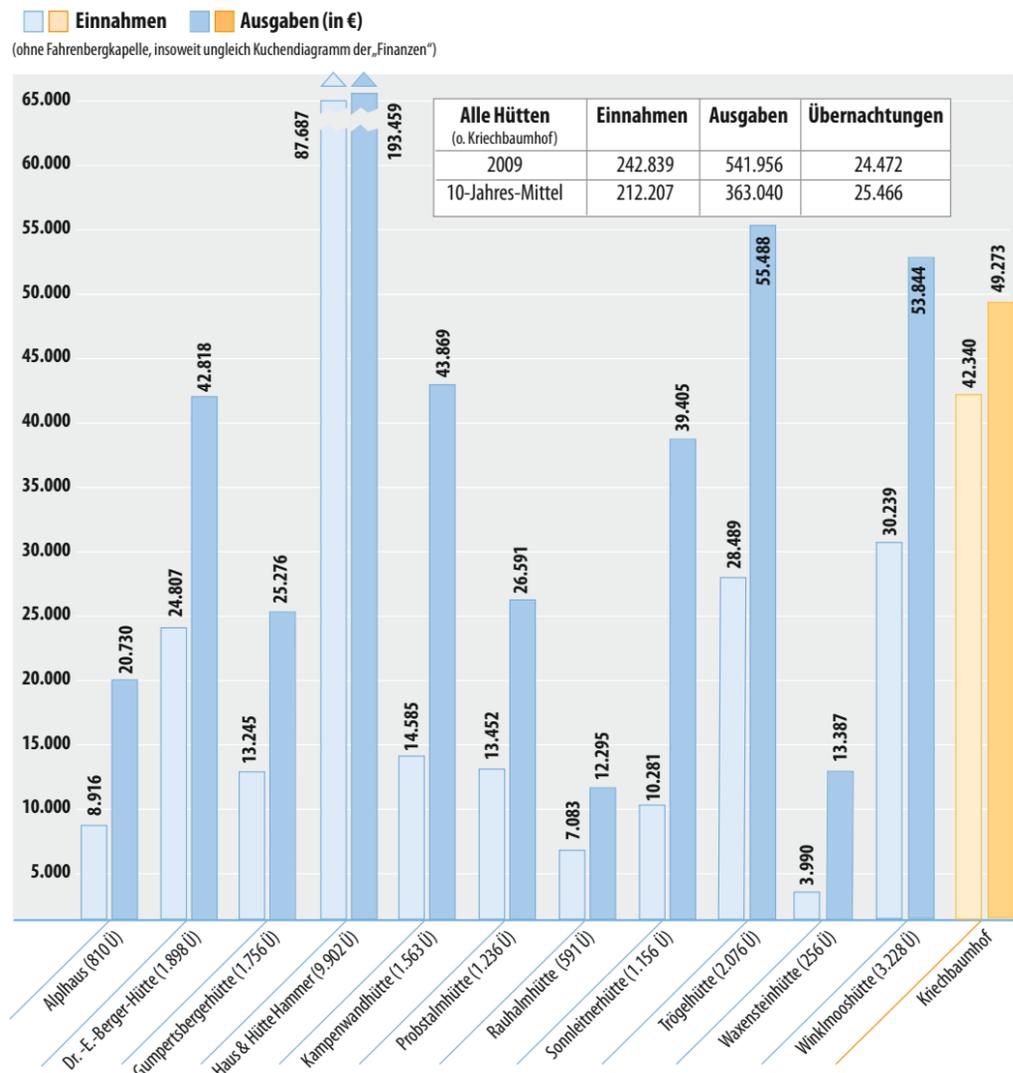
Für jede Selbstversorgerhütte wurde ein eigener Film erstellt. Diese sollen einerseits zu einem Hüttenaufenthalt animieren, ggf. damit auch zu einer Mitgliedschaft in unserer Sektion, andererseits mit „Tipps und Tricks“ die Spielregeln bei einem Aufenthalt veranschaulichen. Die Filme werden bei Schlüsselabholung auf einem Datenträger mitgegeben und können außerdem als Kurzportrait auf der Homepage der einzelnen Hütten aufgerufen werden. Für die 4. Auflage der „Münchner Berghütten“ wurden die Inhalte aktualisiert und – wo sinnvoll – um den Bereich Mountainbike erweitert. Seit Sommer 2009 konnten wir einen weiteren Selbstversorgerstützpunkt zur Buchung anbieten, das Gamssteiner Nestl. Es befindet sich in Privatbesitz und liegt am Loassattel hoch über dem Inntal am Übergang in das Zillertal. Die Übernachtungszahlen auf den Selbstversorgerhütten entwickelten sich leicht rückläufig, bedingt wohl insbesondere durch diverse längerfristige Sperrungen. Insgesamt wurde der Bereich Selbstversorgerhütten in 2009 mit ca. 300.000 Euro überdurchschnittlich bezuschusst. Hierfür verantwortlich sind erhöhte Investitionen, mit denen die Attraktivität der Hütten gesteigert werden konnte. Die reinen Betriebskosten blieben dank der Arbeit der Hüttenreferenten und ihrer Arbeitsteams unverändert niedrig.

**Alphaus**  
Das Haus war vom 15.02.–30.03. wegen Lawinengefahr im Anstieg gesperrt.

**Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten der Sektion München**

Hütte	Referent	Einsatztage Referent	Einsatztage Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in %*
Alphaus	Anton Hirschauer	18	38	810	16	322	15,7
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Hans Kreiling	30	61	1.898	22	365	23,6
Gumpertsbergerhütte	Rudi Schermer	61	52	1.756	19	357	25,9
Haus und Hütte Hammer	Anton Hirschauer	75	28	9.902	74	365	36,7
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	21	122	1.563	22	296	24,0
Probstalm	Henning Strunk	39	90	1.236	25	313	15,8
Rauhalmhütte	Oskar Meerkötter	27	13	591	16	220	16,8
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	73	122	1.156	15	361	21,3
Trögelhütte	Klaus Kellner	88	103	2.076	30	365	19,0
Waxensteinhütte	Reinhard Stöckle	10	34	256	6	182	23,4
Winklmooshütte	Jörg Storch	70	109	3.228	30	365	29,5
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	3	0	-	-	365	-
<b>Gesamt: 12</b>	<b>12</b>	<b>487</b>	<b>726</b>	<b>24.472</b> (2008: 25.311)	<b>275</b>	<b>---</b>	<b>26,2</b> (2008: 27,3)

\* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage



**Dr.-Erich-Berger-Hütte**  
Nach einem Obsiegen in der Beruungsverhandlung kann der Zugang auf dem Riepl-Alm-Weg nicht offiziell verwehrt werden, trotzdem bleiben die Probleme mit dem Eigentümer des Wegs. Damit konnten die anstehenden Maßnahmen, insbesondere die Kläranlage, auch 2009 nicht verwirklicht werden.

**Gumpertsbergerhütte**  
Wegen mangelnder Kapazität der Trockenkomposttoilette musste das Angebot der Hütte auf künftig 16 (bisher 20) Plätze reduziert werden. Vom 15.–23.10. war die Hütte wegen Wassermangels gesperrt.

**Haus und Hütte Hammer**  
Mit den Stadtwerken wurde ein 30-jähriger Erbpachtvertrag geschlossen, der umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für die Sektion beinhaltet. Somit sollen voraussichtlich ab 2011 die Sanierung des Südflügels und der Hütte in Angriff genommen werden, sofern bis dahin grundbuchrechtliche Änderungen mit diversen Nachbarn erledigt werden können.

**Kampenwandhütte**  
Die Messung der Quellschüttung des neuen Quellsammlers ist noch nicht überzeugend, sodass ein weiteres Jahr (2010) gemessen werden soll. Bis zu 4 Meter Schnee erforderten eine Wintersperre vom 20.02.–01.05. sowie eine Reparatur des beschädigten Nebengebäudes. Der Internationale Jugenddienst leistete einen mehrtägigen Arbeitseinsatz.

**Probstalm**  
Die Planung für eine Abwasserreinigungsanlage wurde vorangetrieben. Mit dem Einbau von Notausstiegsfenstern wurde der bauliche Brandschutz in den Dach-Schlafräumen verbessert.

**Rauhalm**  
Auch diese Hütte musste im Februar und März mehrfach wegen Lawinengefahr auf der Aufstiegsroute gesperrt werden.

**Sonnleitnerhütte**  
Im Erdgeschoss wurde ein von außen zugängliches WC geschaffen, sodass es jetzt einerseits ein zweites „Häuschen“ gibt und man andererseits von Gastraum, Küche oder Garten nicht immer ins Obergeschoss muss. Der gemeindliche Abwasserkanalanschluss vom Harlasanger ins Tal wurde fertiggestellt, noch fehlt aber der Hausanschluss. In Betrieb gegangen ist die für die Harlasanger-Almen sanierte Wasserversorgung, die jetzt auf der Hütte wieder Trinkwasserqualität bietet.

**Trögelhütte**  
Die Baumaßnahmen für die WM 2011 sind im Bereich der Hütte abgeschlossen. Außerdem ist der Kanalanschluss für die Trögelhütte fertiggestellt. Die Hütte ist jetzt wieder uneingeschränkt – in etwas geändertem Umfeld – nutzbar. Durch die neue Streckenführung der Kandahar-Abfahrt ist es gelungen, den Bereich vor der Hütte zu beruhigen, 90 % der Skifahrer fahren an der Rückseite der Hütte vorbei ins Tal. Vom Kreuzeck kommend erreicht man die Hütte durch den neu entstandenen Trögeltunnel ohne die gefährliche Querung des Trögelhangs. Hierbei wurde auch der Verlauf der Forststraße so geändert, dass der Versorgungsverkehr für die weiter oben liegenden Hütten nicht mehr belästigt.

**Winklmooshütte**  
In 2009 wurden sämtliche Fenster erneuert.

**Kriechbaumhof**  
Für die Nutzung durch die Jugendgruppen trug die Sektion München ein Defizit von knapp 7.000 €.

**Abteilungen & Gruppen**  
Um Sektionsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch in der

Großsektion in persönlichen Gruppengemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzufinden, werden diese Gruppen ausdrücklich gefördert, und zwar sowohl finanziell als auch durch Entlastung von Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung, durch Versand der Gruppenprogramme und Alpine Beratung sowie durch logistische Unterstützung in der Gründungsphase. Eine Reihe von Betreuern besuchte FÜL-Ausbildungen, nahm an Veranstaltungen der Erste-Hilfe-Offensive, am Krisenmanagement und am Leitersymposium teil. Die Integration der Gruppen in die Homepage wurde vervollständigt.

**Gilching**  
Die Gruppe Gilching hat zu Beginn des Jahres ein „Tourenabo“ für Touren Teilnehmer eingeführt. Der bisherige Spartenbeitrag für die Gruppenmitgliedschaft in der Gruppe Gilching wurde abgeschafft.

**Jugend**  
Die älteste Jugendgruppe „Jugend X“ wurde im Sommer aufgelöst. Dafür wurde für die ganz Kleinen (Jahrgang 2002/2001) eine neue „Jugend V“ gegründet.

**Kajakgruppe**  
Die Kooperation der Kajak-Abteilung der Sektion Oberland und der FASM der Sektion München wurde weiter unterstützt, sodass es jetzt zu einer übergreifenden Nutzung von Ausrüstung für Kurse – und in Zukunft auch vermehrt des Bootshauses – kommt.

**Mountainbikegruppe M97**  
Die „M97“ hat sich zur mitgliederstärksten Gruppe entwickelt.

**Naturkundliche Abteilung**  
Das älteste Mitglied der Abteilung und Gründungsmitglied, die 100-jährige Frau Walburga Munck konnte noch an einem Treffen der Abteilung auf der Albert-Link-Hütte teilnehmen. Leider verstarb sie jetzt im Februar 2010.

**Seniorengruppe**  
Obwohl als mitgliederzahlenstärkste Gruppe überholt, führen die Senioren mit 271 Touren und fast 5.200 Teilnehmertagen die Aktivitätenliste weiter an. Daneben gab es wieder die stark besuchten Veranstaltungen: jeweils 120 Teilnehmer bei den monatlichen Treffs, 70 beim Frühjahrssingen und 110 beim Adventssingen; 80 Mitglieder wanderten gemeinsam nach Andechs.

**SAG (Sportarbeitsgemeinschaft Schule – Verein)**  
Das Luitpold-Gymnasium richtete wieder das Münchner Bezirksfinale, diesmal in Gilching, und das Bayerische Landesfinale aus und nahm natürlich auch daran teil, außerdem auch am ISPO-Schülercup Bouldern. In Gilching nahm auch das Gymnasium Moosach teil. An der Kletterwand der Moosacher fand wieder ein Tag der Offenen Tür statt. Die Witelbacher unternahmen eine 3-tägige Klettergemeinschaftsfahrt zum Zellersee.

**Vorträge**  
In den Winterhalbjahren 2008/2009 und 2009/2010 wurden die Vortragsreihen „Alpine Highlights“ im Gasteig und „Kostenlose Mitgliedervorträge“ im Augustinerkeller fortgesetzt. Beide Reihen wurden gemeinsam von den Sektionen München und Oberland getragen. Außerdem bot unsere Sektion erstmalig auch im Kletterzentrum Gilching „kostenlose Mitgliedervorträge“ an. Folgender Bericht betrifft die zeitlichen Anteile der Vortragsreihen in 2009.

**Alpine Highlights**  
Im Gasteig gab es sechs Vorträge mit hochkarätigen Referenten, und zwar im Frühjahr mit Alexander Huber, Benedikt Böhm, Hans Kammerlander und Walter Treibel sowie im Herbst mit Luis Stitzinger & Alix von Melle und nochmals Alexander Huber. In

**Abteilungen und Gruppen**

Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen Touren* Treffen	Leiter-/ Betreuer* Tage	Teilnehmertage (bei Touren)*
AM-Nord	Peter Kmitta, (Günter Busse)	9	299	13 9	23	227
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	13	552	72 12	92	662
Bergliederstammtisch <sup>2)</sup>	Dr. Heinrich Berger <sup>2)</sup>	1	25	9 14	21	56
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Markus Fleischmann (Hans Schwarzmueller)	25	101	62 17	116	502
Berg-Ski-Gruppe	Oskar Meerkötter	4	73	39 53	83	248
DAV-Club-Russland	Elena Kalinina (Igor Iwaschur)	9	101	16 5	155	215
FASM Kajakgruppe	Günther Bachschmid (Richard Hund)	6	164	24 55	166	1382
Familiengruppe	Dr. Bernhard Bauer	2	550 <sup>3)</sup>	7 k.A.	9	158
Fotogruppe	Hanns Corell	1	10	4 12	12	18
Gruppe Gilching	Günter Steudel (Klaus Keller)	33	615	119 52	349	1.504
Hochtourentengruppe	Herbert Konnerth	9	173	125 13	236	927
Jugendabteilung 10 Gruppen	Michae-Turobin-Ort (Jörg Kniprath, Sebastian Otto, Yvonne Koch)	67	304	248 161	1.322	4.330
	Jugendleitung	4	0	0 0	0	0
Jugend Alpha	Karin Niemann, Yvonne Koch	5	15	12 17	98	266
Jugend B	Mauno Gerritzen, Martin Kuhn	3	35	14 17	113	334
Jugend Delta	Sebastian Otto, Sascha Rothe, Lukas Fuchs	3	25	12 25	192	399
Kletterjugend G	Anja Wenzel, Christian Wenzel	2	14	43 4	105	357
Jugend Gipfelstürmer	Daniela May, Katharina Werner	3	33	15 18	90	347
Jugend Grizzlies	Marc Fritzenwenger, Sven Prinz	5	12	6 18	85	81
Jugend KaZwo	Matthias Weber, Dominic Vogel	13	37	16 21	147	467
Jugend X	Jörg Kniprath, Florian Engelbrecht, Katharina Kindermann	4	22	6 0	65	454
Jugend Yeti	Yasin Abdullahi, Felix Feucht	3	20	14 17	139	470
Jugend V	Kevin Galow, Veronika Specht, Luis Stängl, Magdalena Pulz	4	33	6 13	139	470
Jungmannschaft	Georg Wirth, Martin Lehmann	18 <sup>3)</sup>	58	104 11	149	685
Mountainbikegruppe M97	Wolfgang Trautenberg (Ellen Kreipe, Nathan Kappel)	20	1.059	62 46	214	1.393
Naturkundliche Abteilung	Dr. Ehrentraud Bayer	5	181	6 2	8	46
Seniorengruppe	Dr. Wilfried Studeny (Wiltrud Bauernfeind)	16	689	271 15	462	5.188
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		9	171	286 0	291	1.821
Luitpoldgymnasium	Willi Kreppenhofer	3	110	131 0	198	848
Gymnasium Moosach	Gerhard Krauß	2	28	84 0	44	598
Anni-Braun-Schule	Martin Schneider	2	12	22 0	22	132
Hauptschule Wittelsbacherstr.	Torsten Bergmühl Manuel Hofer	1 1	10 11	21 28 0 0	13 14	136 107
Arthur-Kutscher-Realschule	Mathias Dengler	4)	4)	4) 4)	4)	4)
Boulder- & Klettertreff	Christian Koch <sup>1)</sup> (Florian Reitze) <sup>2)</sup>	3	54	60 1	67	432
<b>Gesamt</b>	<b>22 + (11) + 27</b>	<b>229</b>	<b>5.121</b>	<b>1.423 467</b>	<b>3.626</b>	<b>19.109</b>

\* stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z. B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag <sup>1)</sup> bis 25.03.09 <sup>2)</sup> ab 25.03.09 <sup>3)</sup> Stand 2008 <sup>4)</sup> mit Gymnasium Moosach

fast immer vollen Sälen konnte so auch 2009 die traditionelle Kultur des Vortragswesens beim Alpenverein erfolgreich fortgesetzt werden.

**Kostenlose Mitgliedervorträge**

Im Augustinerkeller konnten 15 Veranstaltungen angeboten werden. Mit den wöchentlich abwechselnd von den Sektionen München (M) und Oberland (O) organisierten Vorträgen von Andreas von Heßberg (O), Alexander von Mackensen (M), Beatrix Voigt (O), Claudia Hinz (M), Jörg Ehrlich (O), Silvia Müller & Wolfgang Trautenberg (M), Wolfgang Sommerhage (O) und Wolfgang Rosenwirth (M) im Frühjahr sowie Werner Scharl (M), Gottfried Allgäuer (O), Andreas Holle (M), Christoph Stoll (O), Heinz Trabert (M), Eva Redenbacher (O) und Norbert Wittmann (M) im Herbst war wieder ein reichhaltiges Vortragsprogramm für jeweils 350 bis 400 Besucher möglich. Ein erheblicher Anteil an „Stammkundschaft“ weist zwar darauf hin, dass die Vorträge auch als Mitglieder-treff beliebt sind. Durch das breit angelegte Spektrum gelingt es aber auch, für ausgewählte Vorträge ein jüngeres Publikum anzusprechen. In diesem Sinne ist der letzte Vortrag des Jahres von Norbert Wittmann besonders hervorzuheben. Der Nürnberger Sozialpädagoge berichtete mit dem Thema „Über den Berg“ über sein Projekt, mit substituierten Drogenabhängigen einen Weitwanderweg der Alpen zu begehen. Stadträtin Dr. Söllner-Schaar konnte mit ihren einführenden Worten im vollen Saal außergewöhnlich viele junge Besucher begrüßen. Die eindrucksvollen und einfühlsamen Bilder über ein tabuisiertes Thema – Konsum illegaler Drogen – waren für das Publikum äußerst ergreifend und führten in eine Diskussionsrunde, bei der sich die Zuschauer rege beteiligten. Bei drei Vorträgen im Kletterzentrum Gilching mit Alexander von Mackensen (M), Hans Steinbichler (M) und Maria & Wolfgang Rosenwirth (M) wurden zum Teil „Augustiner-Vorträge“ wiederholt; sie erfreuten aber

**Veranstaltungsprogramm**

Art	Veranstaltungs-leiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmertage
<b>Alpine Ausbildungskurse</b>	<b>267</b>	<b>258</b>	<b>897</b>	<b>5.199</b>
Alpine Vortragsreihe	8	8	5	124
Kurse Bergwandern/-steigen	27	27	87	512
Klettersteigkurse	17	17	60	324
Klettersteigkurse Indoor	21	21	5	29
Klettern alpin	41	40	209	949
Eiskurse	29	28	146	827
Wasserfalleiskletterkurse	10	10	30	158
Hochtourenkurse (Aufbaukurse)	7	7	41	171
Skibergsteigen	34	34	166	1.066
Snowboardkurse	0	0	0	0
Schneeschuhrkurse	10	10	43	317
Lawinenkurse	18	18	47	330
LVS-Trainings	27	20	27	216
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	18	18	31	176
<b>Skischule</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>267</b>	<b>1.797</b>
Ski Alpin	54	54	216	1.468
Snowboard	1	1	4	12
Langlauf	19	19	47	317
<b>Sportklettern</b>	<b>222</b>	<b>196</b>	<b>372</b>	<b>1.766</b>
Schnupperkletterkurse	19	19	10	52
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	165	142	204	1.023
Sicherheitstrainings	4	4	4	23
Sportkletterkurse Klettergarten	34	31	154	668
<b>Kinder-, Jugend- &amp; Juniorenprogramm</b>	<b>443</b>	<b>326</b>	<b>1.177</b>	<b>5.871</b>
Kinder- u. Jugendkletterkurse	287	208	240	875
Kinderklettertrainings	40	31	375	2.070
Indoor-Klettersteigkurse	2	2	1	1
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	95	69	477	2.368
Skikurse Kinder & Jugendliche	19	16	84	557
<b>Familien</b>	<b>69</b>	<b>47</b>	<b>138</b>	<b>1.609</b>
Klettern mit Kind und Kegel	26	14	13	64
Familienveranstaltungen	43	33	125	1.545
<b>Alpine Touren</b>	<b>298</b>	<b>293</b>	<b>787</b>	<b>4.510</b>
Tages- und Wochenendtouren	187	186	281	1.642
Wochenendtouren Tourenbus	17	17	35	209
Mehrtagestouren	94	90	471	2.659
<b>Kulturelle Wanderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Tage des Ehrenamts</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>34</b>
<b>Naturkundliche Wanderungen</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>49</b>
<b>Fitnessstrainings, Yoga</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>2.050</b>
<b>Mountainbike</b>	<b>106</b>	<b>88</b>	<b>190</b>	<b>1.300</b>
Mountainbiketouren	33	21	119	615
Mountainbikekurse	70	66	66	430
Bike Days	3	1	5	255
<b>Gesamt in 2009</b>	<b>1.499</b>	<b>1.301</b>	<b>3.875</b>	<b>24.185</b>
davon Kurse	1.112	944	2.824	17.177
davon Touren	387	357	1.051	7.008
<b>Vergleich 2008</b>	<b>1.472</b>	<b>1.300</b>	<b>3.586</b>	<b>23.253</b>
davon Kurse	1.080	941	2.560	16.143
davon Touren	392	359	1.026	7.110
<b>Änderung in %</b>	<b>+ 1,8%</b>	<b>Kurse: + 0,3%</b> <b>Touren: - 0,6%</b>	<b>+ 8,1%</b>	<b>+ 4,0%</b>

auch hier im vollen Vortragsraum nochmals jeweils ca. 60 Besucher. Auch in Zukunft ist es erklärtes Ziel dieser Vortragsreihe, sie als Plattform für neue Vortragsarten und als Einstieg für Neulinge aus den eigenen Sektionen anzubieten. Interessenten mögen sich an die Referenten Wolfgang Rosenwirth (Sektion München) oder Achim Metzler (Sektion Oberland) wenden.

**Veranstaltungsprogramm**

Bei den monatlichen Synchro-Besprechungen mit der Sektion Oberland werden die Organisations- und Abwicklungsprozesse beider Sektionen abgestimmt. Begonnen haben bereits die Vorarbeiten für die EDV-Umstellung im Veranstaltungsbe- reich. Judith Bayer unterstützt hier- bei die Leitung. Seit Januar hat Flavia Zaccaria unter anderem die Koordination und Organisation der Skischule von Claudia Ammerer übernommen. Die Möglichkeit zur Online-Bewer- tung der angebotenen Veranstal- tungen wurde von den Mitgliedern weiter sehr gut angenommen. Die Rückmeldungen stellen einen wich- tigen Baustein für eine stetige Ver- besserung unseres Angebots dar. Außerdem wurde eine sektions- übergreifende Stützpunktliste ange- legt, aus der stets aktuell die für uns gültigen Konditionen und die Kurseignung ersehen werden kön- nen. Die Kooperation mit dem Fremdenverkehrsamt Trentino konnte weiter ausgebaut werden. Im Veranstaltungsprogramm wer- den vermehrt Touren in diese Re- gion angeboten. Die bisherige rein chronologische Darstellung der freien Plätze im Internet wurde durch eine kunden- freundlichere Darstellung mit ver- schiedenen Suchkriterien ersetzt. Seit dem Sommerprogramm 2009 ist bei allen Veranstaltungen über 50 € automatisch eine Reise- rücktrittsversicherung inkludiert,

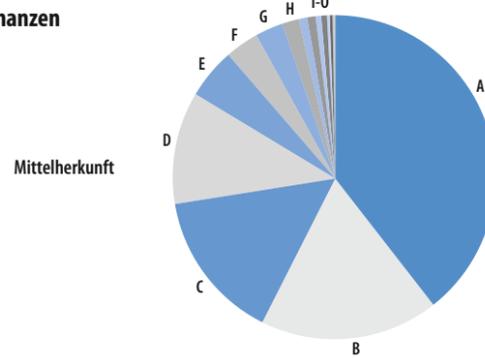
wobei die Abwicklung direkt über die ELVIA-Versicherung erfolgt. Die Bike Days im Haus Hammer in Fischbachau am 27./28. Juni 2009 waren trotz des widrigen Wetters wieder ein Erfolg. 120 Mountainbiker haben sich dort eingefunden, um an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Im Sporthaus Schuster fanden wieder die beliebten Schnupperklettersteigkurse für Erwachsene und Kinder und Jugendliche statt. Im Kletterzentrum Gilching wurde im Juli das Angebot von vier Klettertreffs (50 Plus, Boulder-Treff, Klettertreff für alle und Women Only) eingeführt. Damit wird die Möglichkeit gegeben, zu- sammen zu klettern und Tipps und Tricks von einem Trainer zu bekom- men. Seit November besteht die Möglichkeit, jeden ersten Freitag im Monat von 17–19 Uhr vor dem all- gemeinen Kletter-Treff den Kletter- schein zu erwerben. Im Rahmen der Erste-Hilfe-Ausbil- dungsoffensive in Kooperation mit der Bergwacht München fanden insgesamt 24 Kurse statt. Davon 7 Kompaktkurse, 11 Auffrischungs- kurse, 1 Praxistag für Nachzügler, 4 Auffrischkurse XL. Erstmals gab es die Möglichkeit, bei den Auf- frischungskursen zwischen den Richtungen Chirurgische Unfälle, Internistische Notfälle und Erste Hilfe am Kind zu wählen. Die Trainer der Kinderklettertrainings wurden auch dieses Jahr wieder speziell ge- coacht. Erstmals haben wir ein spezi- elles Angebot für Vorschulkinder in der Kletterhalle Gilching angebo- ten. Bei den „Kraxelkids“ erfahren die Kleinen in festen Gruppen mit je 4 Kindern eine altersgerechte Be- wegungs- und Entwicklungsförde- rung. Dieses Angebot hat das Zerti- fikat „Sport pro Gesundheit“ und ist ein von den Krankenkassen aner-kanntes Kursangebot. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Ange- bot auf 6 Kurse im Winterprogramm 2009/10 aufgestockt. Alle Veranstaltungsleiter im offenen Programm wurden wie auch die Be-

treuer in den Gruppen sowie die eh- ren- und hauptamtlichen Mitarbei- ter im Interesse einheitlichen Auftre- tens mit der Team-Wear- Softshelljacke „München & Ober- land“ von »Mammut« ausgestattet.

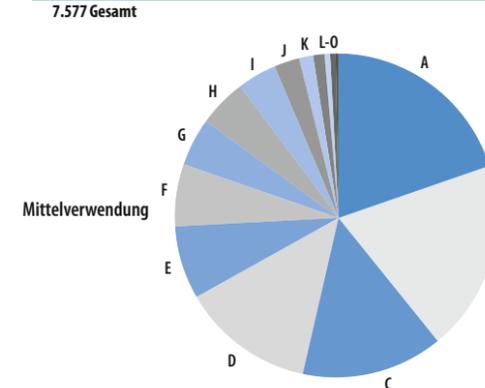
**Wettkampfkader**

Der gemeinsame Wettkampfkader der Sektionen München und Ober- land konnte seine Erfolge ausbauen und klettert in der Weltspitze der Ju- gend mit.

**Finanzen**



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)	
2.994	A Mitgliedsbeiträge
1.380	B Verpachtung/DAV-Hütten
1.123	C Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
844	D Kletteranlagen
392	E Verkaufserlöse
243	F Sektions-eigene Selbstversorgerhütten
216	G Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
112	H Gruppen und Abteilungen
68	I Eintrittsgelder/Sponsoren
66	J Spenden/Schenkungen
47	K Pächterlöse Werbung/Internet
41	L Zinserträge
23	M Sonstiges
19	N Vereinsveranstaltungen
9	O Mitgliederservice
<b>7.577</b>	<b>Gesamt</b>



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)	
1.500	A Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.481	B Verpachtung/DAV-Hütten
1.084	C Beitragsabführung an DAV
1.017	D Kletteranlagen
543	E Sektions-eigene Selbstversorgerhütten
463	F Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
362	G Wareneinkauf
349	H Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
309	I Gruppen und Abteilungen
180	J Mitteilungen/Internet
113	K Vereinsveranstaltungen
82	L Vorträge
45	M Sonstiges
39	N Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
10	O Spenden/Schenkungen
<b>7.577</b>	<b>Gesamt</b>

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

**Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2009\***

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in €		Ausgaben in €		Überschuss Fehlbetrag	Ergebnisse in €	
	H	S	H	S		H	S
<b>Ideeller Bereich</b>							
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H	3.014.272,89	S	-2.053.867,75	Überschuss	H	960.405,14
<b>Steuerneutrale Posten</b> (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)							
= Teilbetrieb Deutschland	H	82.030,23	S	-2.364,13	Überschuss	H	79.666,10
= Teilbetrieb Österreich	H	113.500,00	S	-63.101,43	Fehlbetrag	S	-50.398,57
<b>Vermögensverwaltung</b> (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)	H	862.557,97	S	-550.328,03	Überschuss	H	312.229,94
<b>Steuerfreie Zweckbetriebe Sport</b> (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H	653.591,46	S	-1.269.273,71	Fehlbetrag	S	-615.682,25
<b>Steuerfreie Zweckbetriebe Sport</b> (sonstige sportliche Veranstaltungen)	H	543.332,70	S	-329.745,98	Fehlbetrag	S	-213.586,72
<b>Andere steuerfreie Zweckbetriebe</b> (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)							
= Teilbereich Deutschland	H	1.904.485,61	S	-2.271.224,81	Fehlbetrag	S	-366.739,20
= Teilbereich Österreich	H	46.807,50	S	-116.233,32	Fehlbetrag	S	-69.425,82
<b>deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe</b> (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H	384.673,89	S	-384.344,49	Überschuss	H	329,40
	H	7.605.252,25	S	-7.040.483,65			
					Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H	564.768,60

**Vermögensübersicht zum 31.12.2009\***

**AKTIVA**

Anlagevermögen	
1. Grund und Boden	€ 222.239,48
2. Gebäudewerte AV-Hütten, Kletteranlagen	€ 4.461.708,33
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	€ 1.900.058,00
4. Anlagen im Bau	€ 312.797,96
5. Fahrzeuge/Transportmittel	€ 4.905,00
6. Vereinsausstattung	€ 312.445,66
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	€ 815,00
	€ 7.214.969,43
Umlaufvermögen	
8. Kassenbestände	€ 11.430,16
9. Bankguthaben	€ 1.469.238,74
10. Sonstiges Umlaufvermögen	€ 38.798,81
11. Sonstige Forderungen	€ 63.077,26
	€ 1.582.544,97
<b>Summe</b>	<b>€ 8.797.514,40</b>

**PASSIVA**

Vereinsvermögen	
<b>Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht</b>	
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 2.446.691,00
13. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 681.397,35
	€ 3.128.088,35
<b>Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge</b>	
14. Übrige Ergebnisvorträge	€ 3.484.138,39
15. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 6.612.226,74
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	
16. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
<b>Verbindlichkeiten</b>	
17. Langfristige Darlehen	€ 1.555.658,63
18. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 340.698,74
19. Sonstige Verbindlichkeiten Brauereien	€ 129.908,06
20. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 192.858,88
	€ 2.185.287,66
<b>Summe</b>	<b>€ 8.797.514,40</b>

Erstellt: Steuerberater-Rechtsbeistand Günther Weidlich, Rosenheim \* nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen